

„MOORBAD“ BAD DOBERAN

Dr. Ebel Fachklinik

für Orthopädie, Rheumatologie, Onkologie, Physikalische Medizin und Naturheilverfahren

Akademisches Lehrkrankenhaus für Naturheilverfahren
der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001

„Moorbad“ Bad Doberan, Schwaaner Chaussee 2, 18209 Bad Doberan



Anwendungsbeobachtung mit dem Einsatz der Krüzbank bei Patienten mit chronifiziertem Thorakal- und Lumbalsyndrom

Die Krüzbank ist ein Sprossengrundgerät, mit dem es möglich ist, den Rücken und die Wirbelsäule zu entlasten, im Wesentlichen durch eine Traktion und Lordosierung. Es können Dehnübungen der Wirbelsäule sowie der vorderen Bauch- und Brustmuskulatur durchgeführt werden. In Bauch- und Rückenlage kann sie als Stützgerät eingesetzt werden. Darüber hinaus ist ein Einsatz bei Aufbau und Training der beckenstabilisierenden Muskulatur möglich.

Im Rahmen einer Testung in unserer Einrichtung wurden die subjektiven Erfahrungen von Patienten mit chronifizierten Rückenschmerzen auf Basis muskulärer Dysbalancen und Funktionsstörungen ohne strukturmorphologische Veränderungen ermittelt. Die Krüzbank wurde sowohl als Sprossengrundgerät als auch mit Zusatzteilen eingesetzt. Die Patn. wurden mit einem Fragebogen hinsichtlich der Anwendung der Krüzbank befragt. Der Fragebogen beinhaltete Fragen zur Lokalisation der Schmerzhaftigkeit im Bereich der Wirbelsäule, der Schmerzintensität entsprechend der visuellen Analogskala bezüglich des Handlings des Gerätes. Des Weiteren wurden die Patienten befragt zur Veränderung ihrer Rückenschmerzsymptome und zur Veränderung der Schmerzstärke nach der Anwendung sowie auch zum Anhalten der Schmerzlinderung. Darüber hinaus wurden subjektiv wahrgenommene zusätzliche Empfindungen registriert.

Zur Auswertung:

Grundsätzlich erfolgte eine Einweisung und Testung durch geschulte Ergotherapeuten. Bei guter Toleranz wurde die Krüzbank mehrmals mit in ein komplexes Rehabilitationsprogramm integriert. In die Auswertung konnten Fragebögen von 20 Patienten integriert werden. Aufgrund der geringen Zahl an auszuwertenden Patienten ist eine statistische Auswertung nicht möglich.

Die in die Auswertung einbezogenen Patienten klagten einheitlich über funktionelle Beschwerden der BWS und LWS mit einer Schmerzstärke auf der visuellen Analogskala von 3 bis 4. Alle Patienten haben das Gerät im Rahmen der Rehabilitation zum ersten Mal eingesetzt. Nach entsprechender Einweisung bereitete keinem Patienten die Anwendung der Krüzbank Probleme. Einheitlich wurde von allen Patienten eine gute Entlastung im Schmerzbereich der BWS und LWS während der Behandlung berichtet. Es konnte eine Reduktion der Schmerzstärke auf der visuellen Analogskala auf 1 bis 2 bei allen einbezogenen Patienten erreicht werden. Die Schmerzreduktion hielt nach Aussagen der Patienten zwischen 1 bis 3 Tagen an, wobei zusätzliche Effekte des komplexen Rehabilitationsprogrammes bei der Bewertung zu berücksichtigen sind. Einheitlich berichteten alle Patienten, dass sie das Gerät durchaus beim Auftreten von Beschwerden wieder einsetzen würden. Die zusätzliche Anwendung von Aufsätzen wurde von einzelnen Patienten als schmerzhaft empfunden und aus diesem Grunde abgebrochen. Bei 2 Patienten traten während der Behandlung anfängliche Übelkeit auf, die aber bereits bei der 2. Anwendung nicht mehr berichtet wurde.

Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co.
„Moorbad“ Bad Doberan KG
Schwaaner Chaussee 2
D-18209 Bad Doberan
Amtsgericht Rostock
HRA 0695


Telefon +49(0) 38203 93-0
Fax +49(0) 38203 93-680
info@moorbad-doberan.de
www.moorbad-doberan.de
www.ebel-klinik.de

Dr. Ebel Fachkliniken
Verwaltungs GmbH
Bad Karlshafen
Amtsgericht Kassel
HRB 9088

Geschäftsführer
Prof. Dr. Hans-Jürgen Ebel
IK-Nr.: 511300528
Ust-Nr.: 23/314/00062

Bank für
Sozialwirtschaft AG
Kto-Nr.: 9 413 700
BLZ: 81020500

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Krüzbank durchaus sinnvoll zur Entlastung und Extensionsbehandlung im Bereich der BWS und LWS eingesetzt werden kann, darüber hinaus bei wiederholtem Einsatz auch eine Konditionierung der rückenstabilisierenden Muskulatur und Bauchmuskulatur möglich ist. Bei den Probanden konnte eine zeitweilige Beschwerdelinderung der bestehenden Rückenbeschwerden um 1 bis 2 Stufen auf der visuellen Analogskala festgestellt werden. Wesentliche Komplikationen oder Unverträglichkeiten traten durch die Behandlung nicht auf. Resultierend aus der Anwendungsbeobachtung kann der Einsatz der Krüzbank bei funktionell bedingten Beschwerden der BWS und LWS empfohlen werden. Strukturmorphologische Veränderungen sollten vor der Anwendung ausgeschlossen werden. Problemlos stellte sich die Anwendung des Sprossengrundgerätes bei allen Probanden dar. Die für einzelne Übungen entwickelten Zubehörteile konnten nur bedingt einen darüber hinaus gehenden Therapieeffekt nachweisen.


OA Dr. med. St. Vick
FA für Orthopädie

Dr. med. Stephan Vick
Oberarzt der Orthopädischen Abteilung,
Facharzt f. Orthopädie
Spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie, Sozialmedizin
Rehabilitationsklinik „Moorbad“ Bad Doberan
Schwaaner Chaussee 2 · 18209 Bad Doberan
Telefon (03 82 03) 93 - 6 04 · Telefax (03 82 03) 93 - 6 50